



In diesem Text erfahren Sie:

- Das ist der **Behinderten-Beirat**:
Satzung für den Behinderten-Beirat
- Das sind die **Regeln für den Behinderten-Beirat**:
Geschäfts-Ordnung vom Behinderten-Beirat
- **Erklärungen für schwierige Wörter**

Der Text ist in Leichter Sprache:



© Büro für Leichte Sprache Bochum

von der Lebenshilfe Wohnen und Leben gGmbH

Westring 11 · 44787 Bochum · 2014

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Übersetzung:

Kirsten Nicolas hat die Satzung für den Behinderten-Beirat übersetzt

Annette Gerstenkorn hat die Geschäfts-Ordnung für den Behinderten-Beirat übersetzt.

Prüfer und Prüferinnen für Leichte Sprache:

Susanne Brekau · Sonja Brinke · Peter Brinke · Stefan Müller · Claudia Spannel

Melanie Stebner · Petra Spor · Bernhard Röthig

Assistentin der Prüfer-Gruppe:

Monika Bieletzki

Die Bilder sind von:

- © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

- Zeichnungen: © Reinhild Kassing
- © European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe

Bemerkung:

Wir haben meistens die männliche und weibliche Form geschrieben.

Wenn wir Männer und Frauen meinen.

Manchmal war der Satz aber zu lang.

Dann haben wir nur die männliche Form genommen.

Wir meinen aber auch immer die Frauen!



In diesem Text stehen die Regeln für den Behinderten-Beirat von Waltrop

Zuerst möchten wir erklären:

Darum ist der Behinderten-Beirat für Waltrop sehr wichtig.



Der U-N-Vertrag

Es gibt einen Vertrag zwischen vielen Ländern dieser Welt.

Diese Länder nennen sich:

Die Vereinten Nationen.

Der wichtige Vertrag von den Vereinten Nationen heißt:

U-N-Vertrag über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Der U-N-Vertrag ist wichtig für die **Inklusion**.



Inklusion bedeutet:

Es darf keine Hindernisse geben.

Menschen mit Behinderungen

können überall mit-machen.

Menschen mit und ohne Behinderungen

können alles gemeinsam machen.



Ein Vertrag ist eine Vereinbarung

In einem Vertrag vereinbaren wir etwas.

Einen Vertrag unterschreiben wir.

Dann gilt der Vertrag.

Alle Unterschreiber müssen sich an den Vertrag halten.

Jeder muss die Vereinbarungen aus dem Vertrag einhalten.



Alle U-N-Länder

müssen sich an den U-N-Vertrag halten.

Im **U-N-Vertrag** steht:

Das sind die Rechte von Menschen mit Behinderungen.
Menschen mit Behinderungen haben die gleichen Rechte
wie alle anderen Menschen auch!



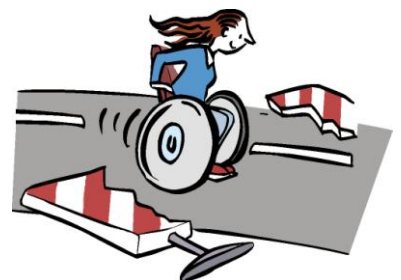
Deutschland hat den U-N-Vertrag unterschrieben

Viele Länder auf der ganzen Welt finden das richtig.
Diese Länder haben den U-N-Vertrag unterschrieben.
Deutschland hat den U-N-Vertrag auch unterschrieben.
Deshalb muss Deutschland die Vereinbarungen einhalten.
Die Städte in Deutschland
müssen die Vereinbarungen auch einhalten.
Wir in Waltrop halten die Vereinbarungen
aus dem U-N-Vertrag auch ein.



Alle Einwohner und Einwohnerinnen sollen bei allem mit-machen

Waltrop setzt sich für den UN-Vertrag ein.
Waltrop kümmert sich um
alle Einwohner und Einwohnerinnen:
In Waltrop werden Hindernisse
für Menschen mit Behinderungen beseitigt.
Hindernisse,
die Menschen mit Behinderungen
den Weg versperren.



Das ist unsere Meinung in Waltrop:

Menschen sind verschieden.

Das ist gut so!

Verschiedene Menschen sollen
bei allem mit-machen.

Das wollen wir in Waltrop so!



Der Behinderten-Beirat ist für die Menschen in Waltrop da

Manche Personen kennen die Interessen
von Menschen mit Behinderungen besonders gut.

Diese Personen sind **Experten**.

Die **Experten** kennen sich gut aus.

Weil sie vielleicht selbst eine Behinderung haben.

Oder weil sie für Menschen mit Behinderungen arbeiten.



Experten für Menschen mit Behinderungen
bilden einen **Beirat in Waltrop**.

Ein **Beirat** berät andere Personen oder Gruppen.

Der **Beirat** mit Experten

für Menschen mit Behinderungen heißt:

Behinderten-Beirat der Stadt Waltrop.

Der **Behinderten-Beirat** berät

die Politiker und andere Personen in Waltrop.

Der Behinderten-Beirat berät den **Stadt-Rat** von Waltrop.



Das ist der Stadt-Rat von Waltrop

Im **Stadt-Rat** arbeiten Politiker
von verschiedenen **Parteien** zusammen.

Die Einwohner und Einwohnerinnen von Waltrop
haben diese **Parteien** gewählt.

Das sind zum Beispiel diese **Parteien in Waltrop**:

- CDU
- SPD
- Bündnis 90 - Die Grünen
- Die Linke
- FDP
- Waltroper Aufbruch
- Grüne Liste Waltrop



Der **Stadt-Rat** entscheidet wichtige Dinge für Waltrop.

Zum Beispiel:

Soll die Stadt-Halle umgebaut werden?

Oder:

Soll es mehr Rad-Wege in Waltrop geben?

Bei diesen wichtigen Fragen

berät der **Behinderten-Beirat** den **Stadt-Rat**.

Der Behinderten-Beirat gibt Antworten

auf Fragen vom Stadt-Rat.

Zum Beispiel auf die Fragen:

Woran müssen wir denken,
wenn wir die Stadt-Halle umbauen?

Und wenn wir mehr Rad-Wege bauen?

Was brauchen Menschen mit Behinderungen?





Wir erklären in diesem Text:



1. Der Behinderten-Beirat und der Stadt-Rat arbeiten zusammen:

Informationen finden Sie auf der **Seite 8**

2. Das sind die Aufgaben vom Behinderten-Beirat:

Informationen finden Sie auf der **Seite 9**

3. Das sind die Mitglieder vom Behinderten-Beirat:

Informationen finden Sie auf der **Seite 13**

4. Mitglied werden im Behinderten-Beirat:

Informationen finden Sie auf der **Seite 16**

5. So-lange arbeitet der Behinderten-Beirat zusammen:

Informationen finden Sie auf der **Seite 17**

6. Das darf der Behinderten-Beirat:

Informationen finden Sie auf der **Seite 17**

7. So muss der Behinderten-Beirat mit Geld umgehen:

Informationen finden Sie auf der **Seite 18**

8. Noch mehr Regeln für den Behinderten-Beirat:

Die **Geschäfts-Ordnung** vom Behinderten-Beirat

Informationen finden Sie **ab der Seite 19**

Überblick für Mitglieder vom Behinderten-Beirat:

Schwierige Wörter **ab der Seite 30**

1. Der Behinderten-Beirat und der Stadt-Rat arbeiten zusammen

Der **Stadt-Rat** von Waltrop hat beschlossen:
Waltrop soll einen **Behinderten-Beirat** haben.
So wird der Stadt-Rat mit
dem Behinderten-Beirat zusammenarbeiten:



Der **Behinderten-Beirat** kümmert sich um alles.
Alles ist wichtig für Menschen mit Behinderungen.
Der **Behinderten-Beirat** darf aber nicht bestimmen.
Er berät den Stadt-Rat nur.



Der **Behinderten-Beirat** gibt dem Stadt-Rat Tipps.
Der **Behinderten-Beirat** erklärt dem Stadt-Rat:
Das ist wichtig für Menschen mit Behinderungen.

Der Stadt-Rat beachtet diese Tipps.
Immer wenn der Stadt-Rat
wichtige Dinge für Waltrop entscheidet.



2. Das sind die Aufgaben vom Behinderten-Beirat

Dafür setzt der Behinderten-Beirat sich ein:

Die Menschen in Waltrop sollen
gut zusammen-leben.

Die Menschen in Waltrop sollen
freundlich zueinander sein.

Das gilt für Menschen mit und ohne Behinderungen.
Jeder Mensch soll andere Menschen gut behandeln.



Alle Einwohner und Einwohnerinnen wissen:

Jeder Mensch ist wichtig!

Alle Menschen sollen gleich-behandelt werden:
Menschen mit und ohne Behinderungen.



Der Behinderten-Beirat achtet darauf:

Menschen mit Behinderung sollen
überall mit-machen.

Deshalb achtet der Behinderten-Beirat darauf,
dass Menschen mit Behinderungen
alles in Waltrop benutzen können.



Selbst entscheiden

Menschen mit Behinderung
sollen selbst entscheiden:

Das will ich.

Und das will ich nicht.

Darauf achtet der Behinderten-Beirat.



Das sind die Aufgaben vom Behinderten-Beirat

Der Behinderten-Beirat berichtet dem Stadt-Rat

Der Behinderten-Beirat bekommt Informationen:
Wenn in Waltrop Menschen mit Behinderungen
nicht selbst bestimmen können.



Oder wenn Menschen mit Behinderungen
bei etwas in Waltrop nicht mit-machen können.
Oder wenn Menschen mit Behinderungen
bei etwas nicht gleich-behandelt werden.



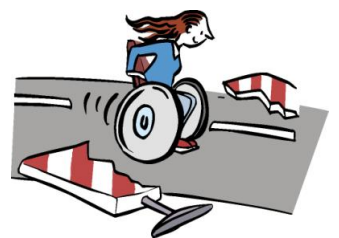
Das berichtet der Behinderten-Beirat dem Stadt-Rat.
Dann muss etwas verändert werden in Waltrop.



Hindernisse weg-räumen

Vielleicht gibt es Hindernisse,
die Menschen in Waltrop den Weg versperren.

Dann muss das Hindernis weg-geräumt werden.
Dabei hilft der Behinderten-Beirat mit.



Das sind die Aufgaben vom Behinderten-Beirat

Hindernisse vermeiden

Der Behinderten-Beirat bekommt Informationen:

Es wird etwas schwierig für Menschen mit Behinderungen.



Zum Beispiel:

Wenn es vor der Stadt-Halle Treppen gibt.

Dann können Rollstuhl-Fahrer und Rollstuhl-Fahrerinnen nicht ohne Hilfe in die Stadt-Halle kommen.

Der Behinderten-Beirat sagt dazu:

Es muss anders gemacht werden.

Ohne Treppen können Menschen mit Behinderungen besser mit-machen.



Erklärungen geben für alle

Der Behinderten-Beirat darf sich ein-mischen.

Auch wenn der Stadt-Rat ihn nicht gefragt hat.

Zum Beispiel:

Der Behinderten-Beirat berät auch

die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Amt.

Der Behinderten-Beirat gibt

den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Tipps:

Das ist wichtig für Menschen mit Behinderungen, wenn sie zum Amt kommen.



Das sind die Aufgaben vom Behinderten-Beirat

**Der Behinderten-Beirat berät
die Arbeits-Gruppen vom Stadt-Rat.**



In einer **Arbeits-Gruppe** sind nur
ein **wenige Personen aus dem Stadt-Rat.**

Eine **Arbeits-Gruppe** ist kleiner als der Stadt-Rat.
Wenige Personen können sich besser unterhalten.

Der Stadt-Rat gibt den **Arbeits-Gruppen** Aufträge:

Die **Arbeits-Gruppen** sollen für den Stadt-Rat
Informationen sammeln.

Die Informationen bekommt der Stadt-Rat.

Mit vielen Informationen kann der Stadt-Rat besser entscheiden.



**Der Behinderten-Beirat redet auch mit
den Einwohnern und Einwohnerinnen von Waltrop.**

Der Behinderten-Beirat erklärt den

Einwohnern und Einwohnerinnen:

Diese Dinge sind schwierig

für Menschen mit Behinderungen in Waltrop.



3. Das sind die Mitglieder vom Behinderten-Beirat

Zum Behinderten-Beirat gehören 8 Personen.

Diese Personen heißen **Mitglieder**.

Alle 8 Mitglieder dürfen mit abstimmen.

Jedes Mitglied hat auch eine **Vertretung**.



Das sind die 8 Mitglieder:

4 Mitglieder sind Menschen mit Behinderungen

Die 4 Mitglieder haben verschiedene Behinderungen.

Sie sind **Experten**

für Menschen mit verschiedenen Behinderungen.



2 Mitglieder arbeiten für Menschen mit Behinderungen

2 Mitglieder arbeiten in einem Verein.

Dieser Verein muss

für Menschen mit Behinderungen da sein.

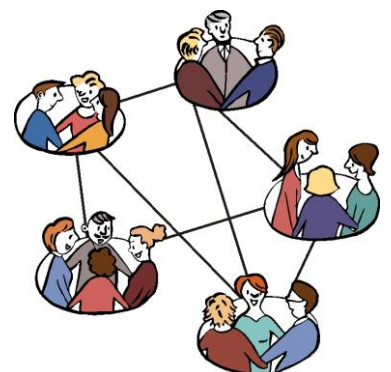


1 Mitglied ist von einem Verband

In einem **Verband** sind Menschen und Vereine zusammen.

Alle zusammen vertreten die Interessen

von Menschen mit Behinderungen.



Das sind die Mitglieder vom Behinderten-Beirat

1 Mitglied ist von einer Selbst-Hilfe-Gruppe aus Waltrop

In Waltrop gibt es verschiedene **Selbst-Hilfe-Gruppen**.

Die Menschen in einer **Selbst-Hilfe-Gruppe**

haben alle die gleiche Behinderung.

Oder die gleiche Krankheit.

Oder sie haben das gleiche Problem.

Darüber können sie in der Gruppe gut sprechen.

Das sind die 8 Mitglieder vom Behinderten-Beirat.



Es kommen noch andere Personen

zum Behinderten-Beirat:

Politiker vom Stadt-Rat kommen

zu den Treffen vom Behinderten-Beirat

5 Politiker vom Stadt-Rat kommen

zu den Treffen vom Behinderten-Beirat.

Die Politiker sind von verschiedenen Parteien.

Sie dürfen aber nicht mit abstimmen.

Jeder Politiker hat eine **Vertretung**.

Die **Vertretung** muss aber auch in Waltrop wohnen.



Das sind die Mitglieder vom Behinderten-Beirat

Vorstand vom Behinderten-Beirat:

Die Mitglieder vom Behinderten-Beirat wählen den **Vorstand** vom Behinderten-Beirat. Sie wählen einen Politiker oder eine Politikerin aus dem Behinderten-Beirat.



Dieser Politiker heißt **Vorsitzender** vom Behinderten-Beirat.

Oder **Vorsitzende** vom Behinderten-Beirat.

Die Mitglieder vom Behinderten-Beirat wählen auch eine **Vertretung für den Vorsitzenden**.



Wir nennen diese beiden Personen:

Vorstand vom Behinderten-Beirat.

Das macht der Vorstand

Der oder die **Vorsitzende** darf mit abstimmen.

Der oder die **Vorsitzende** muss die Ergebnisse vom Behinderten-Beirat allen berichten.

Zum Beispiel:

Dem Stadt-Rat.

Der oder die **Vorsitzende** leitet die Sitzung vom Behinderten-Beirat.

Zum Beispiel:

Er oder sie muss die anwesenden Mitglieder begrüßen.

Und die Sitzung beenden.



4. Mitglied werden im Behinderten-Beirat

Im Behinderten-Beirat sind Menschen mit Behinderungen.

Sie können sich beim Stadt-Rat melden.

Wenn sie im Behinderten-Beirat mit-machen möchten.

Oder der Stadt-Rat fragt Menschen mit Behinderungen:

Möchten Sie im Behinderten-Beirat mit-machen?

Oder der Stadt-Rat bekommt einen Vorschlag.



Vereine und Verbände schicken

die Mitglieder für den Behinderten-Beirat.

Die **Selbst-Hilfe-Gruppen** schicken auch jemanden.

Die **Politiker** werden von ihrer Partei geschickt.



Das ist wichtig:

Alle Mitglieder vom Behinderten-Beirat

müssen in Waltrop wohnen.



5. So-lange arbeitet der Behinderten-Beirat

Der Behinderten-Beirat arbeitet immer

mit dem Stadt-Rat zusammen.

Deshalb gibt es erst einen neuen Behinderten-Beirat,
wenn wir einen neuen Stadt-Rat wählen.

Immer nach 5 Jahren

wählen wir einen neuen Stadt-Rat.

Immer nach 5 Jahren gibt es

einen neuen Behinderten-Beirat.



6. Das darf der Behinderten-Beirat

Der Behinderten-Beirat darf mit-reden

Die Mitglieder vom Behinderten-Beirat dürfen
an den **Sitzungen** vom Stadt-Rat teil-nehmen.

Eine **Sitzung** ist ein Treffen vom Stadt-Rat.

In einer **Sitzung** werden Dinge beschlossen.

Der Behinderten-Beirat darf in den **Sitzungen** Fragen stellen.

Die Politiker müssen auf die Fragen antworten.

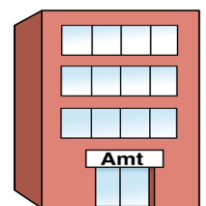


Der Behinderten-Beirat darf auch Fragen

an die **Ämter** in Waltrop stellen.

Die **Ämter** müssen auch auf die Fragen

vom Behinderten-Beirat antworten.



Das darf der Behinderten-Beirat

In Arbeits-Gruppen mit-arbeiten

Der Stadt-Rat kann **Arbeits-Gruppen** machen.

In **Arbeits-Gruppen** vom Stadt-Rat

werden wichtige Entscheidungen vorbereitet.

Die **Arbeits-Gruppen** sammeln Informationen.

Jede **Arbeits-Gruppen** hat ein bestimmtes Thema.

Der Stadt-Rat bestimmt das Thema.



Der Behinderten-Beirat kann

in den **Arbeits-Gruppen** mit-arbeiten.

Der Behinderten-Beirat vertritt

die Meinung von Menschen mit Behinderungen
bei diesen Themen.



Der Behinderten-Beirat bestimmt

ein Mitglied für die **Arbeits-Gruppe**.

Und eine Vertretung.

7. So muss der Behinderten-Beirat mit Geld umgehen

Der Behinderten-Beirat braucht **Geld** für seine Arbeit.

Und für seine Aufgaben.

Das **Geld** bekommt er von der Stadt Waltrop.

Immer am Anfang von einem Jahr.

Der Vorstand vom Behinderten-Beirat macht Vorschläge:

Dafür können wir das Geld ausgeben.

Der Behinderten-Beirat berät darüber in der Sitzung:

Für welche Vorschläge wollen wir

das Geld in diesem Jahr ausgeben?

Das bestimmt der Behinderten-Beirat.



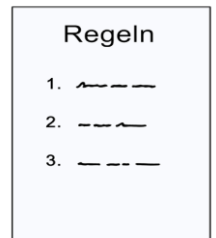
8. Geschäfts-Ordnung vom Behinderten-Beirat

In diesem Text stehen Regeln,

wie der Behinderten-Beirat von Waltrop arbeitet.

Diese Regeln heißen:

Geschäfts-Ordnung.



Es gibt ein Gesetz

vom Bundes-Land Nordrhein-Westfalen.

Das Gesetz heißt:

Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz.

Im Paragraf 13 vom Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz steht:

Menschen mit Behinderungen haben die gleichen Rechte
wie alle anderen Menschen auch.



Jede Stadt muss sich darum kümmern:

Die Rechte von Menschen mit Behinderungen
müssen eingehalten werden.

Das macht die Stadt Waltrop.

Dabei hilft ihr der Behinderten-Beirat.

Der Stadt-Rat von Waltrop hat am _____
die Regeln für den Behinderten-Beirat beschlossen.

Der Behinderten-Beirat soll gut arbeiten können.

Dafür gibt es **8 Regeln.**



Erste Regel:

Die Treffen vom Behinderten-Beirat

Es gibt eine Person,
die den Behinderten-Beirat leitet.

Diese Person nennt man

Vor-Sitzender oder **Vor-Sitzende**.

Die Mitglieder vom Behinderten-Beirat
bekommen eine Einladung
vom Vor-Sitzenden.

Die Treffen vom Behinderten-Beirat
gibt es 2-mal im Jahr.

Manchmal auch 4-mal im Jahr.



In der **Einladung** steht:

- der Tag und die Uhrzeit
- der Ort, wo das Treffen ist
- die **Tages-Ordnung**:
Das ist eine Liste mit Aufgaben und Fragen.
Darüber wird gesprochen.



Die **Einladung** muss aufgeschrieben sein.

Die Einladung wird mit dem Computer verschickt.



Oder sie wird mit der Post verschickt.

Das kann man sich aus-suchen.

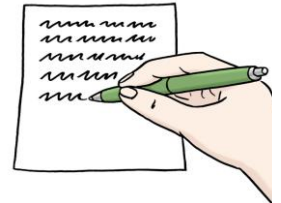


Alle Mitglieder vom Behinderten-Beirat und ihre Vertreter bekommen die Einladungen.

Alle bekommen die **Protokolle**,
die nach den Treffen aufgeschrieben werden.

Im **Protokoll** schreiben wir auf:

- An diesem Tag war das Treffen.
- Diese Mitglieder waren beim Treffen dabei.
- Das sind unsere Ergebnisse von Abstimmungen.



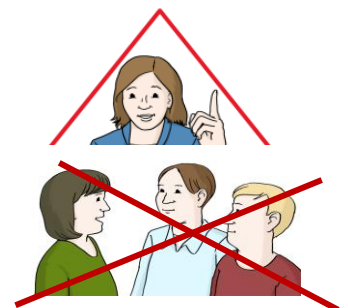
Zuhören beim Behinderten-Beirat

Wenn sich der Behinderten-Beirat trifft,
dürfen auch andere Menschen aus Waltrop zuhören.
Deshalb sollen alle Menschen in Waltrop wissen:
An diesem Tag trifft sich der Behinderten-Beirat.
Und sie sollen die **Tages-Ordnung** kennen.



Es kann aber sein,
dass über etwas geredet wird,
was nicht gleich alle hören sollen.

Dann darf der Vor-Sitzende oder die Vor-Sitzende sagen:
Es dürfen nur die Mitglieder vom Beirat dabei sein.



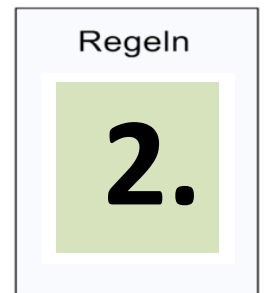
Zweite Regel:

Wann muss die Einladung ankommen?

Die Einladung muss mindestens

10 Tage vor dem Treffen ankommen.

Alle Mitglieder müssen die Einladung dann haben.



Dritte Regel:

Die Tages-Ordnung

Alle Mitglieder vom Behinderten-Beirat

können Vorschläge machen:

Darüber möchte ich gerne sprechen.

Das finde ich wichtig.

Die Mitglieder schreiben auf:

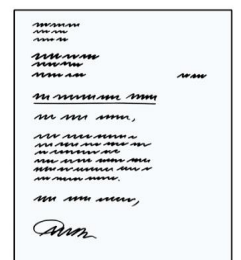
Darum möchte ich darüber sprechen.

Diesen Brief schicken sie

an den Vor-Sitzenden.

Der Brief soll spätestens

3 Wochen vor dem Treffen vom Behinderten-Beirat ankommen.



Der Vor-Sitzende oder die Vor-Sitzende

macht die **Tages-Ordnung** für die Treffen.

Der Vor-Sitzende oder die Vor-Sitzende

bespricht die Tages-Ordnung mit der Stadt-Verwaltung.



Regeln

4.

[illegible]

Der **Vor-Sitzende**
spricht auch mit der Stadt-Verwaltung.

Fünfte Regel:

Bei den Treffen vom Behinderten-Beirat dabei sein

Alle Mitglieder vom Behinderten-Beirat sagen:

Ich bin bei allen Treffen vom Behinderten-Beirat dabei.

Wenn es einmal nicht geht,

sagt das Mitglied selber seiner Vertretung Bescheid:

Sie müssen bitte für mich zum Treffen gehen.

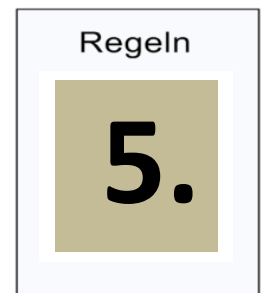
Aber:

Vielleicht können beide nicht zum Treffen kommen.

Dann bekommt der Vor-Sitzende

oder die Stadt-Verwaltung eine Information:

Wir können beide nicht beim Treffen dabei sein.



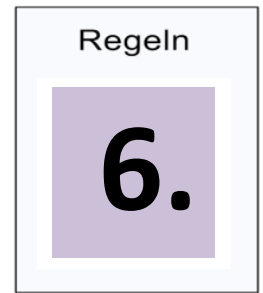
Sechste Regel:

Abstimmen und Wählen

Beim Behinderten-Beirat werden Abstimmungen gemacht.

Das heißt:

Beschlüsse fassen.



Das muss bei Abstimmungen beachtet werden:

Der Vor-Sitzende oder die Vor-Sitzende

zählt die Mitglieder am Anfang von einem Treffen.

Die Zahl wird im **Protokoll** aufgeschrieben.

Es muss mindestens

die Hälfte von allen Mitgliedern da sein,

die abstimmen dürfen.

Dann darf eine Abstimmung gemacht werden.

Das schwierige Wort dafür heißt:

beschluss-fähig sein.



Einen Antrag stellen

Ein Mitglied vom Behinderten-Beirat stellt eine Frage.

Über die Frage findet eine Abstimmung statt.

Das nennen wir:

einen **Antrag stellen.**



Darüber kann zum Beispiel abgestimmt werden

Vielleicht gibt es einen gefährlichen Bürgersteig in Waltrop.
Vielleicht ist der Bürgersteig gefährlich für blinde Menschen.
Das ist zum Beispiel eine Frage von einem Mitglied:
Soll der Bürgersteig
für blinde Menschen sicherer gemacht werden?
Der Behinderten-Beirat stimmt darüber ab.



Das ist das Ergebnis von der Abstimmung:

Mehr Ja-Stimmen

Mehr als die Hälfte von den Mitgliedern stimmt mit Ja ab.
Das heißt:

Der Antrag ist angenommen.

Gleich viele Ja-Stimmen und Nein-Stimmen

Es gibt gleich viele Ja-Stimmen und Nein-Stimmen von den Mitgliedern.
Das heißt:

Der Antrag ist abgelehnt.

Mehr Nein-Stimmen

Es gibt mehr Nein-Stimmen als Ja-Stimmen von den Mitgliedern.
Das heißt auch:

Der Antrag ist abgelehnt.

Siebte Regel: Protokoll-Führung

Nach jedem Treffen vom Behinderten-Beirat
gibt es ein **Protokoll**.

Im **Protokoll** stehen:

- die Namen von den Mitgliedern,
die beim Treffen dabei waren.
- die Ergebnisse von den Abstimmungen.

Die Ergebnisse heißen:

Beschlüsse.

Eine Person aus dem Behinderten-Beirat
schreibt das Protokoll auf.

Diese Person heißt:

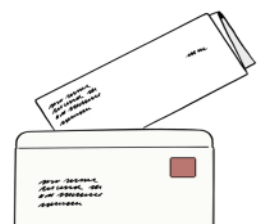
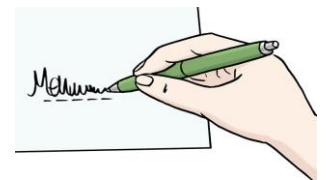
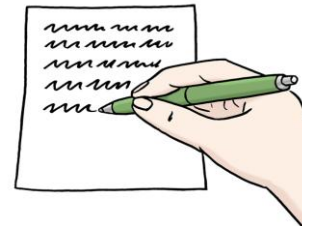
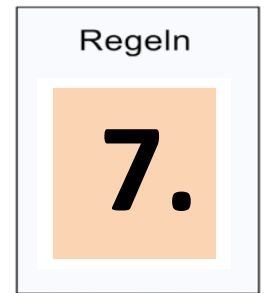
Schrift-Führer oder **Schrift-Führerin**.

Protokoll unterschreiben

Der Schrift-Führer oder die Schrift-Führerin
unterschreibt das Protokoll.

Der Vor-Sitzende oder die Vor-Sitzende
unterschreibt das Protokoll auch.

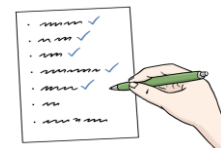
Das Protokoll wird an die Mitglieder geschickt.
Zusammen mit der Einladung
zum nächsten Treffen.



Achte Regel:
Wann sind die Regeln
für den Behinderten-Beirat gültig?



Der Behinderten-Beirat
muss diesen Regeln zu-stimmen.
Danach muss der Stadt-Rat
den Regeln zu-stimmen.



Dann liegen die Regeln im Rathaus von Waltrop aus.
Alle Menschen aus Waltrop
können die Regeln dort lesen.

Einen Tag später sind diese Regeln gültig.



Foto: Rainer Deimel

Schwierige Wörter

Die Vereinten Nationen

Viele Länder der Welt arbeiten zusammen.

Sie kümmern sich um die Rechte von Menschen
auf der ganzen Welt.

Diese Länder nennen sich:

Vereinte Nationen.



In englischer Sprache heißt das:

united nations.

Das spricht man so aus:

ju-nei-tit ney-schons

Die englische Abkürzung für die **Vereinten Nationen** ist:

U-N

Das ist die Abkürzung für den englischen Namen.

Viele Menschen sagen aber nur:

Die **U-N**



General-Versammlung von der U-N

Alle Länder der U-N treffen sich in Amerika.

Sie treffen sich in der Stadt **New York**.

Das Treffen von den Ländern heißt:

General-Versammlung der U-N

Inklusion

Menschen mit und ohne Behinderungen
können alles gemeinsam machen.

Es gibt keine Hindernisse.



Stadt-Rat von Waltrop

Im **Stadt-Rat** arbeiten Politiker
von verschiedenen **Parteien** zusammen.

Die Einwohner und Einwohnerinnen von Waltrop
haben diese **Parteien** gewählt:

- CDU
- SPD
- Bündnis 90 - Die Grünen
- Die Linke
- FDP
- Waltroper Aufbruch
- Grüne Liste Waltrop
- und noch andere kleine Parteien.



Experten

Ein **Experte** kennt sich mit etwas sehr gut aus.
Er hat besonders viel Wissen über eine Sache.

Experten können Frauen oder Männer sein.



Arbeits-Gruppen vom Stadt-Rat

Der Stadt-Rat gibt der **Arbeits-Gruppe** einen Auftrag:

Die **Arbeits-Gruppe** soll für den Stadt-Rat

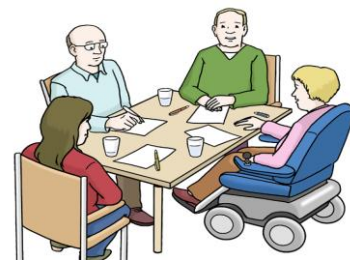
Informationen sammeln.

In der **Arbeits-Gruppe** sind nur

ein **wenige Personen aus dem Stadt-Rat**.

Die **Arbeits-Gruppe** ist kleiner als der Stadt-Rat.

Wenige Personen können sich besser unterhalten.



Vertretung

Jedes Mitglied im Behinderten-Beirat hat eine **Vertretung**.

Wenn ein Mitglied nicht kommen kann,

schickt es die **Vertretung**.

Politiker im Behinderten-Beirat haben auch eine **Vertretung**.

Die **Vertretung** muss aber auch in Waltrop wohnen.

Vor-Sitzender oder Vor-Sitzende

Ein Politiker leitet das Treffen vom Behinderten-Beirat.

Diese Person heißt:

Vor-Sitzender oder Vor-Sitzende.



Vorstand

Der oder die Vorsitzende hat eine Vertretung

Vor-Sitzender und Vertretung heißen:

Vorstand

